

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 43

Artikel: Vorzeitig zurück aus Finnland : die abgebrochene Berichterstatterreise zweier Schweizer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorzeitig zurück aus Finnland —

Text und
Aufnahmen von
L. und
M. Wolgensinger

Mit dem Auftrag eines Schweizer Verlegers in der Tasche, ein Buch über Finnland zusammenzustellen, fuhren wir Mitte August dieses Jahres in Zürich ab und erreichten nach fünftägiger Fahrt mit unserem wohlausgerüsteten «Opel» und dem finnischen Dampfer «Ariadne» Helsinki. Wir hatten bis dahin wenig von Finnland gehört, und was wir wußten, waren, wie sich später herausstellen sollte, alles mehr oder weniger belanglose Sachen. Wir wußten von den bezahlten Kriegsschulden, von den 60 000 Seen und vom Monumentalbahnhof in Helsinki. Das wirkliche Finnland lernten wir erst dort richtig kennen. Seine Arbeitsprobleme, die Tatsache, daß Finnland keine Arbeitslosen hat, seinen enormen Handel und nicht zuletzt seine Bewohner, die Finnen selbst. Es sind die lebenswürdigsten Menschen, die wir bis heute trafen, sie sind gastfreundlich und unterstützen jede gute Idee. — So sind wir denn in Helsinki angekommen, wurden von Journalisten überstürzt, und die Zeitungen bradten spaltenlange Notizen über die «Sveitsiläin», die Schweizer, die ein Buch über Finnland machen. Wir wurden von allen Regierungsstellen unterstützt, wie es sich ein Photograph sonst nur erträumen kann, und waren nach einer Woche Arbeit in Helsinki schon wie zu Hause. — Finnen waren schon in ältester Zeit, von ugrischen Völkern abstammend, in diesem Lande ansässig, das zwischen dem heutigen Sowjetrußland und Schweden liegt. Ihre Unabhängigkeit haben sie sich aber in ihrem heldenmütigen Freiheitskampf 1917—1918 gegen die Russen erworben. Finnland ist rund zehnmal so groß wie die Schweiz und hat etwas weniger Einwohner als die Schweiz. Finnland besitzt die einzige Autostraße der Welt, bis zum Eismeer, und seine Hauptstadt ist die nördlichste der Welt. — Wir sind drei Wochen durch das Land gereist, haben die hochstehende Industrie und die prächtige Landschaft gesehen, ließen uns durch die blonden, blauäugigen Finnen ihre hochstehende Kultur zeigen, bis wir bei Kriegsausbruch gezwungen waren, auf irgendeinem möglichen Weg wieder in unsere Heimat zu kommen. Traurig nahmen wir von unseren Freunden und Bekannten Abschied, die uns baten, doch, bitte, nach Kriegsende wiederzukommen und unsere Arbeit zu vollenden. Hoffen wir, daß es den Finnen gegeben ist, ihre in so kurzer Zeit zu einem blühenden Land aufgebaute Heimat so zu verteidigen, wie wir es unserer Schweiz wünschen. M. W.

Das Olympiastadion in Helsinki. Es wurde vor zwei Jahren gebaut, um dem starken Sportbedürfnis des finnischen Volkes zu genügen. Finnland hat alles getan, um die kommende Olympiade zu einem wahren Völkerfest zu gestalten. Leider müssen sie heute ihre weiteren Vorbereitungen abbrechen.

Le stade olympique de Helsinki fut construit il y a deux ans, répondant à la passion du sport des Finlandais.

Der finnische Sport ist sprichwörtlich. Mitten im Land, in ausgedehnten Birken- und Kiefernwäldern, liegt die Sportakademie Vierumäki. Jeder Finne, der eine bestimmte Vorprüfung bestanden hat, darf sich während seiner Ferien für wenig Geld durch 8- bis 14tägige Kurse hier sportlich weiterbilden. Au milieu des forêts de bouleaux et de pins, se trouve l'académie des Sports Vierumäki. Après un certain examen, chaque Finlandais peut y suivre des cours.



Lahti ist das Wintersportzentrum Finnlands. Vor den Toren der Stadt steht dieser hölzerne Sprungturm, der wohl notwendig ist in einem Lande, dessen Berge eine Höhe von nur 300 Meter erreichen.

Lahti est le centre des sports d'hiver finlandais. Aux portes de la ville, cette pile de bois ne marque pas d'arrêt, si l'on considère que les montagnes finlandaises ne dépassent pas 300 mètres.



Die finnische Frau ist von gedrungener Körperbau, hat ein straffes Gesicht mit stark ausgeprägten Backenknochen, und ihr Äußeres spiegelt ihre Widerstandskraft. Bei der Arbeit ist sie fleißig, ernst und verantwortungsbewußt, in der Freizeit ein lebhafter, glücklicher Mensch.

Les femmes finlandaises, avec leurs corps musclés et leurs pommettes saillantes symbolisent la force de résistance.



In Viipuri, dem Kulturzentrum Finnlands, finden wir an schmalen, oft steil ansteigenden Straßen alte Häuser und Türme, die bezaubernde Torwege und malerische Höfe haben. Zu den Ueberresten der Stadtmauer gehört der runde Turm, der, im 16. Jahrhundert erbaut, eines der schönsten Kulturdenkmäler Finnlands darstellt.

A Viipuri on rencontre le long des ruelles étroites, d'anciennes tours et de vieilles maisons aux cours pittoresques. Cette tour du XVIe siècle lit partie du mur d'enceinte de la ville.



Palastunturi ist Wintersportparadies geworden für wohlhabende Städter. Sie erreichen dieses in Lappland gelegene Hotel in eintägiger Fahrt mit der Bahn und Rennschlitten.

Le luxueux hôtel de Palastunturi, paradis hivernal de Laponie.



Ein Schweizer Küor, dem wir in Finnland begegneten, erzählte uns von der finnischen Milch, die qualitativ hochwertig sei, jedoch niemals einen Käse von solch hohem geschmacklichem Wert wie Emmentaler ergeben könne.

Un fromager suisse rencontré en Finlande nous assura la bonne qualité du lait, mais son impossibilité à produire un fromage comparable à l'Emmentaler.



Es gibt kaum eine Stellung, mag sie auch noch so verantwortungsvoll sein, die in Finnland nicht von einer Frau bekleidet sein könnte. In Banken, in den Ämtern, in Fabriken, auf Bauplätzen, in Garagen sieht man arbeitende Frauen, ja selbst als Straßenbahn-schaffnerinnen kann man sie antreffen. Und dabei hat Finnland keine Arbeitslosen.

La Finlande ne connaît pas le chômage, et partout les femmes travaillent dans les fabriques, les garages, les entreprises de bâtiments. Même certains postes exposés du gouvernement sont occupés par des femmes.

— die abgebrochene Berichtersteratterreise zweier Schweizer



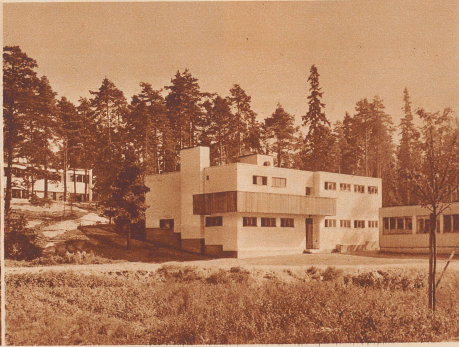
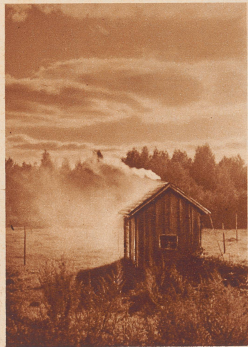
Helsinki liegt auf einer Landzunge, umgeben vom Finnischen Meerbusen. Ihr vorgelagert sind die tausend kleinen und größeren Schären, die meistens von Südküsten bewohnt werden, teils auch als fröhliche Badeinseln unzählige Menschen anlocken. Bild: Blick von den herrlichen Parks an den Ufern auf das Meer.
Helsinki ist situiert sur une langue de terre, au milieu de milliers de petites îles, habitée la plupart du temps par des citadins, ou servant de stations balnéaires.

Retour anticipé. Deux reporters suisses interrompent leur voyage à travers la Finlande

Nous quittons Zurich vers la mi-août. Après cinq jours de voyage avec notre «Opel» et sur le vapeur finlandais «Ariadne», nous arrivâmes à Helsinki. Nous avions quelques notions sur la Finlande: paiement des dettes de guerre, les 60 000 lacs et la gare monumentale d'Helsinki; mais c'est seulement sur place que nous apprîmes à connaître ce pays, ses problèmes sociaux, le chômage incitant, son commerce intense et enfin l'indigène. Le Finlandais est l'homme le plus hospitalier rencontré jusqu'à ce jour.

A peine arrivés à Helsinki, nous fûmes la proie des journalistes et les feuilles publièrent des colonnes entières sur les «Sveitsiläiset» (Suisses) écrivant un livre sur la Finlande. Soutenus par le gouvernement, nous étions après une semaine déjà, «chez nous» dans cette ville. Les Finlandais peuplent, depuis les temps les plus reculés, ce pays situé entre la Russie des Soviets et la Suède. Son indépendance date de la guerre héroïque contre les Russes (1917-1918). La Finlande est dix fois plus grande que la Suisse mais elle compte moins d'habi-

tants. Elle possède l'unique route carrossable allant jusqu'à la mer polaire. Nous avons voyagé pendant trois semaines à travers le pays, admiré les paysages nordiques et l'industrie. Les blonds Finlandais aux yeux bleus nous introduisirent dans leur haute culture. La déclaration de la guerre nous obligea à quitter précipitamment la Finlande. C'est avec regret que nous avons pris congé des Finlandais. Espérons que ce peuple courageux saura défendre sa chère indépendance, envers et contre tous!



Die Sauna, das finnische Dampfbad. Führt man wochenlang durch das Land, so trifft man bestimmt bei jedem Bauerngut ein kleines Hütchen, das durch alle Ritzen raucht. Durch Aufschütten kalten Wassers auf erhitzte Steine entsteht ein starker Dampf, in dem die Familie nackt badet. Anschließend kühlen sie sich im nahen See ab. Das wiederholt sich einigemal. Ein Finne tat folgenden schönen Ausspruch: Nach diesem Hin und Her von heissem, bekleimenden Dampf in den freien, kühlen See schaut man genierlicher in den Abend, und das Leben kommt ruhig und sorglos über einen.

La Sauna, le bain de vapeur finlandais. En parcourant la campagne, on rencontre de nombreuses huttes d'où la vapeur sort par toutes les fentes. L'eau froide versée sur des pierres chauffées produit le vapeur dans laquelle se baigne toute la famille. Après quoi, un bain dans le fleuve. Les Finlandais prétendent que ce bain leur procure la joie de vivre.

Kaum anderswo wird für soziale Eindringungen so viel getan wie in Finnland. Nahe den Fabriken stehen in weiten Waldlichtungen klare, saubere Arbeiterhäuser. Alois Aalto, der begabte finnische Architekt, ist im Bau von Arbeiterwohnungen neue Wege gegangen, als er die Siedlung von Sunila (bei Kotka) erbaute, deren große Fenster die gesunde Waldluft einlassen. Bild: Sauna (Dampfbad) der Arbeiter-Siedlung von Sunila, im Hintergrund ein Teil der im Wald gelegenen, Licht und Luft aufnehmenden Siedlung.

Colonie ouvrière de Sunila.



Für die Ansiedlung der Bauern bestand von jeher darin ein Hindernis, daß 74% der Gesamtfläche Wald sind. Man ist dieser Tatsache dadurch entgegengetreten, daß man Waldbestände teilweise ausrodet, um dadurch genügend Acker- und Wiesenland für ein Gut zu schaffen. Auch heute noch trafen wir auf solche rauchende Stellen, an denen Männer und Frauen damit beschäftigt waren, die Glut zu schüren.

74% du pays sont couverts de forêts. Les paysans sont obligés de défricher le terrain afin de gagner des champs labourables.



Ein großer Teil des Ueberlandverkehrs geschieht mit Omnibussen. So sahen wir nach Geschäftsschluß bis hundert Wagen bereit, die die Landbevölkerung aus der Stadt nach Hause führen. Sie legen dabei oft 200–300 Kilometer zurück.

La plus grande partie du trafic se fait en omnibus. Nous vîmes, à la fermeture des bureaux, jusqu'à 100 omnibus attendant les voyageurs pour les transporter à leurs domiciles, situés parfois à 300 kilomètres.



Freundlich, zutraulich, herzlich lachend und offenen Auges, so sind die blonden Finnenkinder. Überall wo wir ihnen begegneten, hörten wir ihre hellen Stimmen und beobachteten ihre fröhliche Unternehmungslust, leben sie doch in einer geradezu Mark-Twainischen Landschaft.

Aimable et confiant, le rire aux lèvres, tels sont les blonds enfants de Finlande.



Kotka ist Finnlands größter Ausfuhrhafen. Hier wird auf denkbar einfachem, aber ökonomischem Wege das für England bestimmte Holz verladen. 85% der finnischen Ausfuhr bestehen aus Bau-, Sperr- und Brennholz, aus Zellulose- und Papierfabrikaten, denn Finnland ist das walddreieckige Land von Europa: über 70% seiner Gesamtoberfläche sind mit Wald bedeckt, vorwiegend mit Kiefern und Birken.

Kotka est le plus grand port d'exportation de Finlande. Matière économique de charger le bois sur un bateau.

Wir sind im Innern des Landes wohl einige tausend Kilometer gefahren, und eine kleine Durchschnittsrechnung ergab, daß wir pro Kilometer mindestens mit fünf Kurven und drei Hügeln rechnen mußten. Es ist nicht verwunderlich, wenn in den staatlichen Autobussen den Passagieren kleine Tüten zur Verfügung stehen, gleich denen der modernen Verkehrsflugzeuge. Das Bild zeigt die Bemühungen des Staates, das Straßennetz zu vereinfachen. Après avoir roulé pendant 100 kilomètres nous avons constaté que chaque kilomètre comporte au moins 5 tournants et 3 collines.